

---

**Kommentiertes Verzeichnis der Lehrveranstaltungen  
des Seminars für Indologie und Tibetologie  
für das Sommersemester 2015**  
Bachelor und Master

---



**BACHELOR-VERANSTALTUNGEN**

<b>459164</b>	<b>Einführung in die Indologie II;</b> B.Ind.31.2; Proseminar (Ines Fornell)		<b>S. 2</b>
<b>459163</b>	<b>Von Architektur und Musik bis zu Medizin und Alltagskultur: Einblicke in die Kulturgeschichte Indiens;</b> B.Ind.33.2; Proseminar (Ines Fornell)	◆♦	<b>S. 2</b>
<b>459158</b>	<b>Rund um den Hinduismus: Religionshistorische Einblicke</b> B.Ind.32.2; Seminar (Thomas Oberlies)	◆* ◇	<b>S. 3</b>
<b>459157</b>	<b>Zwischen Mythos und (Post-)Moderne: Indische Literaturge- schichte;</b> B.Ind.38; Seminar (Ines Fornell)	◆♦	<b>S. 3</b>
<b>451605</b>	<b>Sanskrit II;</b> B.Ind.41.2; Übung (Pratik Rumde)	◆♦	<b>S. 4</b>
<b>459160</b>	<b>Sanskrit Lektüre II;</b> B.Ind.42a.2 (Mp)/B.Ind.42b.2, Übung (Thomas Oberlies)	◆♦	<b>S. 4</b>
<b>451601</b>	<b>Hindi II;</b> B.Ind.51.2, Übung (Ines Fornell)	◆♦	<b>S. 5</b>
<b>459155</b>	<b>Wir sprechen Hindi Teil II;</b> B.Ind.54.2, Übung (Ines Fornell)	◆♦	<b>S. 5</b>
<b>459161</b>	<b>Hindi-Konversation II;</b> B.Ind.53.1, Übung (Ines Fornell)	◆♦	<b>S. 5</b>
<b>459166</b>	<b>Hindi-Lektüre II: <i>Mayyādās kī māṛī: Bhīṣm Sāhnīs Roman über den Punjab im 19. Jahrhundert;</i></b> B.Ind.53.2, Übung (Ines Fornell)	◆♦	<b>S. 6</b>

**MASTER-VERANSTALTUNGEN**

<b>4501914</b>	<b>Götter, Rituale und Vorstellungen indischer Religionen;</b> M.Ind.6 (Mp), Vorlesung (Thomas Oberlies)	•	<b>S. 7</b>
<b>4501912</b>	<b>Sanskrit-Masterlektüre;</b> M.Ind.4a (Mp)/M.Ind.4b, Übung (Thomas Oberlies)	•	<b>S. 7</b>

**ERASMUS-LEHRVERANSTALTUNG**

<b>Der Buddhismus in Tibet</b> (Helmut Tauscher; Universität Wien)	•	<b>S. 8</b>
--	---	-------------

- 
- = auch im Bereich Schlüsselkompetenzen anrechenbar.
  - ◆ = auch im außerfachlichen Kompetenzbereich der Bachelor-Studiengänge „Ethnologie“, „Soziologie“ und „Interdisziplinäre Indienstudien“ anrechenbar.
  - \* = auch als Wahlpflichtmodul im Studienschwerpunkt „Religionen im Modernen Indien“ im Bachelor-Studiengang „Interdisziplinäre Indienstudien“ anrechenbar.
  - ◇ = auch als Wahlpflichtmodul im Bachelor-Studiengang „Religionswissenschaft“ anrechenbar.



**Bitte nehmen Sie zur Kenntnis, dass die Raumbellegung im Waldweg 26 Terminverschiebungen nur in Ausnahmefällen erlaubt. Die Kurstermine und -zeiten stehen damit fest, wie sie hier aufgeführt sind.**

## **BACHELOR-LEHRVERANSTALTUNGEN**

Die nachfolgend aufgeführten Bachelor-Lehrveranstaltungen finden Sie im UniVZ unter:

<https://univz.uni-goettingen.de/qisserver/rds?state=wtree&search=1&trex=step&root120151=182134/190858/188087/188817&P.vx=kurz>

### **459164 – Einführung in die Indologie II**

B.Ind.31.2; Seminar, 2 Std.; Mo. 10 – 12 Uhr; Waldweg 26, Altbau - 0.705; BA

INES FORNELL

Anknüpfend an die Lehrveranstaltung „Einführung in die Indologie I“ wird in diesem Seminar ein Überblick über die Geschichte Indiens – vom Sultanat von Delhi bis zur Neuzeit – gegeben. Darüber hinaus werden weitere in Indien vertretene Religionen (insbesondere Sikhismus, Islam, Christentum und Zoroastrismus) vorgestellt. Nach der Beschäftigung mit neuindischen Sprachen und der Sprachpolitik Indiens sollen Einblicke in einige der in diesen Sprachen verfassten Literaturen vermittelt werden. Als Literatur für den Einstieg wird empfohlen:

DIETMAR ROTHERMUND. *Geschichte Indiens. Vom Mittelalter bis zur Gegenwart*. München: C.H. Beck, 2002. / DIETMAR ROTHERMUND (Hg.). *Indien. Kultur, Geschichte, Politik, Wirtschaft, Umwelt. Ein Handbuch*. München: C. H. Beck 1995. / SISIR KUMAR DAS. “Die Regionalliteraturen”, in: *Indische Literatur der Gegenwart*, hrsg. von Martin Kämpchen, München: edition text und kritik, 2006, S. 61-116.

*Bachelor-Studierende* erwerben 5 Credits durch regelmäßige Teilnahme und auf gründlicher Vorbereitung beruhende Mitarbeit und das Bestehen einer 60-minütigen Klausur.

### **459163 – Von Architektur und Musik bis zu Medizin und Alltagskultur: Einblicke in die Kulturgeschichte Indiens**

B.Ind.33.2; Proseminar, 2 Std.; Di. 10 – 12 Uhr; Waldweg 26, Altbau, ERZ 116, BA

INES FORNELL

In dieser Lehrveranstaltung sollen kaleidoskopartige Einblicke in die Kulturgeschichte Indiens von der Frühzeit bis zur Gegenwart vermittelt werden, wobei prägnante Beispiele sowohl aus verschiedenen Bereichen der Architektur, Kunst- und Geistesgeschichte als auch aus der heutigen indischen Alltagskultur Berücksichtigung finden. Schwerpunkte bilden dabei u.a. die Entstehung und Funktionsweise alt- und mittelindischer Städte, wichtige Zentren hinduistischer, buddhistischer und islamischer Gelehrsamkeit und Kultur sowie die Entwicklung von Musik, Tanz und Theater in Indien. Darüber hinaus sollen auch Themen aus Bereichen wie Kino, Sport und traditionelle Medizin in die Betrachtung einbezogen werden. Als Literatur für den Einstieg wird empfohlen:

DIETMAR ROTHERMUND (Hg.). *Indien. Kultur, Geschichte, Politik, Wirtschaft, Umwelt*.



*Ein Handbuch*. München: C. H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung, S. 389-408.

*Bachelor-Studierende* erwerben 6 Credits durch regelmäßige Teilnahme und auf gründlicher Vorbereitung beruhende Mitarbeit sowie das Halten eines 60-minütigen Referats mit schriftlicher Ausarbeitung (10 Seiten).

### **459158 – Rund um den Hinduismus: Religionshistorische Einblicke**

B.Ind.32.2; Seminar, 2 Std., Mi. 10 – 12 Uhr; Waldweg 26, Altbau, ERZ 116; BA

THOMAS OBERLIES

Religion und Gesellschaft haben immer und überall häufige und wichtige Schnittpunkte und Schnittmengen. In besonderem Maße scheint dies aber für den Hinduismus zu gelten, der die indische Gesellschaft auf vielfältigste Art geprägt hat und bis in die aktuelle Gegenwart prägt. In diesem Seminar soll durch Lektüre ausgewählter Aufsätze und in Referaten der Teilnehmenden erarbeitet werden, in welcher Weise etwa die Arbeitswelt, das Heirats- und Verwandtschaftssystem, das Verhältnis der Geschlechter, das Rechts- und Finanzwesen und der Umgang mit der Umwelt durch die Maßgaben hinduistischer Religionen bestimmt sind.

*Bachelor-Studierende* erwerben 6 Credits durch aktive Teilnahme, die Vorbereitung der Pflichtlektüre sowie die Übernahme eines 60-minütigen Referats.

### **459157 – Zwischen Mythos und (Post-)Moderne: Indische Literaturgeschichte**

B.Ind.38, Seminar, 2 Std., Mi. 12 – 14 Uhr; Waldweg 26, Altbau, ERZ 116; BA

INES FORNELL

Salman Rushdie hatte mit seinem vom magischen Realismus inspirierten Roman *Mitternachtskinder* (1981) der modernen indischen Literatur zu weltweiter Anerkennung verholfen. Werke zahlreicher indischer und indischstämmiger Autor(inn)en wie V.S. Naipaul, V. Seth, S. Tharoor, Arundhati Roy u.a. sind heute fester Bestandteil der Weltliteratur.

Im Gegensatz zu diesen auf Englisch schreibenden Autor(inn)en haben es ihre Kolleg(inn)en, die sich in einer der indischen Regionalsprachen zu Wort melden, sehr viel schwerer, von der literarischen Öffentlichkeit außerhalb Indiens wahrgenommen zu werden, obgleich etliche ihrer Werke in künstlerischer Hinsicht mindestens ebenbürtig sind und die in diesem Seminar näher vorgestellt werden sollen.

So erschloss O.V. Vijayan mit seinem Debütroman *Die Legenden von Khasak* der Malayalam-Literatur die Welt des magischen Realismus. Ein Verweben von magischen und realistischen Elementen finden wir auch in Werken des Hindi-Autors Uday Prakash, wie z.B. in der Novelle *Das Mädchen mit dem gelben Schirm*. Darin sowie auch in vielen anderen Werken finden wir ein Aufeinanderprallen von traditionellen und modernen Lebenswelten vor, so z.B. im Tamil-Roman *Die Geschichte eines Dorfes am Meer* von Thoppil Mohammed Meeran oder im Debüt-Roman *Mai* der Hindi-Autorin Geetanjali Shree, der einen tiefen Einblick in das subtile Beziehungsgeflecht einer Großfamilie unter sich wandelnden gesellschaftlichen Bedingungen vermittelt.



Beschäftigen wollen wir uns auch mit Werken der Dramatik, in denen Mythen oder Epen aufgegriffen werden, um aktuelle gesellschaftliche Probleme neu zu verhandeln, wie z.B. die Hindi-Dramen *Madhavi* von Bhisham Sahni und *Andha Yug: Das blinde Zeitalter* von Dharamvir Bharati oder das Kannada-Stück *Hayavadana* von Girish Karnad.

Kenntnisse in indischen Sprachen werden nicht vorausgesetzt, gute Englischkenntnisse sind jedoch erforderlich, um einige der Primärtexte in Übersetzungen lesen und sich mit der Sekundärliteratur auseinandersetzen zu können. Ein Reader mit Texten zum Einstieg wird im StudIP zugänglich sein.

*Bachelor-Studierende* erwerben 6 Credits durch regelmäßige Teilnahme, auf gründlicher Vorbereitung beruhender Mitarbeit sowie das Halten eines 60-minütigen Referates mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 10 Seiten).

### **451605 – Sanskrit II**

B.Ind.41.2; Übung, 4 Std., Mo./Do. 12 – 14 Uhr; Waldweg 26, Altbau, ERZ 116; BA

PRATIK RUMDE

Beginnend mit Lektion XVIII in BÜHLERS *Leitfaden* wird der Einführungskurs des vergangenen Wintersemesters fortgesetzt.

*Bachelor-Studierende* erwerben 6 Credits durch regelmäßige Teilnahme und auf gründlicher Vorbereitung beruhende Mitarbeit und das Bestehen einer 120-minütigen Klausur.

Diese Übung wird von einem Tutorium, das Herr TIM FELIX AUFDERHEIDE anbieten wird, begleitet. (Zeiten nach Vereinbarung)

### **459160 – Sanskrit Lektüre II**

B.Ind.42a.2: (Mp)/B.Ind.42b.1; Übung, 2 Std., Mo. 10 – 12 Uhr; Waldweg 26, Altbau, ERZ 116; BA

THOMAS OBERLIES

In dieser Übung wird die Ṛśyaśṛṅga-Erzählung des Mahābhārata (crit. ed. 3,110-113) gelesen. Sie ist nicht nur aus indischer Sicht von großem Interesse, sondern sie spielte auch für die Literatur des europäischen Mittelalters eine wichtige Rolle, für die der Asketensohn Ṛśyaśṛṅga das Vorbild für das „Einhorn“ abgegeben hat.

Voraussetzung für die Teilnahme an dieser Übung ist die erfolgreiche Absolvierung der Kurse Sanskrit I und II oder der Nachweis adäquater Kenntnisse. Empfohlen wird außerdem die erfolgreiche Teilnahme an Sanskrit-Lektüre I.

*Bachelor-Studierende* erwerben 4 Credits durch regelmäßige Teilnahme, auf gründlicher Vorbereitung beruhende Mitarbeit und das Bestehen einer 60-minütigen Klausur.



### **451601 – Hindi II**

B.Ind.51.2; Übung, 4 Std.; Mo. 14 – 16 Uhr und Do. 12 – 14 Uhr; Waldweg 26, Altbau, 0.138; BA/MA

INES FORNELL

Da es sich bei dieser Veranstaltung um die Fortsetzung von Hindi I handelt, wird die erfolgreiche Teilnahme an jenem Kurs bzw. der Nachweis adäquater Kenntnisse vorausgesetzt. Nachdem die noch nachzuholende Lektion 9 aus dem bereits bekannten Lehrbuch

INES FORNELL / GAUTAM LIU. *Hindi bolo: Hindi für Deutschsprachige, Teil I*, 3. Aufl., Bremen 2013 besprochen wurde, wird im weiteren Verlauf des aus 4 SWS bestehenden Kurses das folgende Lehrbuch verwendet: INES FORNELL / GAUTAM LIU. *Hindi bolo: Hindi für Deutschsprachige, Teil II*, 2. Aufl., Bremen 2013.

*Studierende* erwerben 6 Credits durch regelmäßige Teilnahme und auf gründlicher Vorbereitung beruhende Mitarbeit und das Bestehen einer 120-minütigen Klausur.

Begleitet wird diese Übung von einem 2-stündigen Tutorium, das Frau NINA-CHRISTINA KÖNIG anbieten wird (Zeiten nach Vereinbarung, Waldweg 26).

### **459155 – Wir sprechen Hindi Teil II**

B.Ind.54.2; Übung, 2 Std.; Di. 8 – 10 Uhr; Waldweg 26, Altbau, ERZ 116; BA/MA

INES FORNELL

Bei diesem 2stündigen Konversationskurs für Fortgeschrittene handelt es sich um ein Zusatzangebot zum Sprachkurs Hindi II, der auf den darin vermittelten Grammatikkenntnissen aufbaut. Daher wird die gleichzeitige Teilnahme am Kurs Hindi II bzw. der Nachweis adäquater Kenntnisse vorausgesetzt. Im Laufe des Semesters werden wir uns über Themen wie Studium und Beruf, Reise durch Indien, Einkauf, Restaurantbesuch und Stadtbesichtigung, Religionen, Feste, Film und Fernsehen unterhalten.

Das Unterrichtsmaterial wird im Kurs selbst zur Verfügung gestellt bzw. kann über das StudIP abgerufen werden.

*Studierende* erwerben 3 Credits durch regelmäßige Teilnahme und auf gründlicher Vorbereitung beruhende Mitarbeit und das Bestehen einer 15-minütigen mündlichen Prüfung.

### **459161 – Hindi-Konversation II**

B.Ind.53.1, Übung, 2 Std., Do. 16 – 18 Uhr; Waldweg 26, Altbau, ERZ 116; BA/MA

INES FORNELL

Hauptziel dieser auf dem Kurs „Hindi-Konversation I“ aufbauenden Lehrveranstaltung ist der Erwerb erweiterter sprachkommunikativer Kompetenz, d.h. die Fähigkeit zur differenzierten Kommunikation und Diskussion über anspruchsvolle Themen aus den Bereichen Religionen, Geschichte und Politik, Literatur, Kunst und Kultur. Erreicht werden soll dies einerseits durch ein Training des Hörverständnisses (von Texten, Dialogen, Nachrichten, Filmausschnitten etc.) und andererseits durch die mündliche Zusammenfas-



sung der Hörbeispiele sowie durch Kommunikation und Diskussion über die o.g. Themen. Gleichzeitig soll die in den Kursen Hindi I und II erlernte Grammatik vertieft und der aktive und passive Wortschatz gefestigt und erweitert werden. Zur Vorbereitung und Begleitung werden folgende Bücher empfohlen: KADAMBARI SINHA. *Konversationskurs Hindi*. Hamburg 2007 / KAVITA KUMAR. *Namaste. Einführung in die Grammatik und den praktischen Gebrauch des Hindi*. Calcutta 1998. Weiteres Unterrichtsmaterial wird im Kurs selbst zur Verfügung gestellt.

Voraussetzung für die Teilnahme an dieser Übung ist die erfolgreiche Absolvierung der Kurse Hindi I und II oder der Nachweis adäquater Kenntnisse. Empfohlen wird außerdem die erfolgreiche Teilnahme an der Übung Hindi-Konversation I.

*Studierende* erwerben 4 Credits durch regelmäßige Teilnahme und auf gründlicher Vorbereitung beruhende Mitarbeit und das Bestehen einer 15-minütigen mündlichen Prüfung.

### **459166 – Hindi-Lektüre II: *Mayyādās kī māṛī*: Bhīṣm Sāhnī's Roman über den Punjab im 19. Jahrhundert**

B.Ind.53.2, Übung, 2 Std., Mo. 16 – 18 Uhr; Waldweg 26, Altbau, ERZ 116; BA

INES FORNELL

In dieser Veranstaltung werden Ausschnitte aus dem Hindi-Roman *Mayyādās kī māṛī* („Das Herrenhaus des Mayyadas“, 1988) des Autors Bhīṣm Sāhnī (1915-2003) übersetzt und interpretiert. Dieses Werk ist in einer Kleinstadt zwischen Jhelum und Sargodha (im heutigen Pakistan) des ungeteilten Punjabs angesiedelt und erstreckt sich über einen Zeitraum von mehreren Dekaden: vom Niedergang des *Khalsā Rāj*, des Reiches der Sikhs, und der Annexion des Punjab durch die Briten bis etwa zum Ende des 19. Jahrhunderts. Mit großer Meisterschaft stellt Sāhnī die Auswirkungen der politischen und ökonomischen Umbrüche auf das Leben der Bewohner der Kleinstadt dar, insbesondere anhand von Vertretern mehrerer Generationen des titelgebenden Herrenhauses, welches als Verknüpfungspunkt mehrerer Handlungsstränge und als Metapher dient.

Ziel dieser Übung ist der Erwerb von Lesekompetenz anspruchsvoller Hindi-Texte. Die in den Kursen Hindi I und II erlernte Grammatik wird vertieft und der in diesen Kursen sowie in der Übung „Hindi-Lektüre I“ erworbene Wortschatz soll gefestigt und erweitert werden.

Das benötigte Kursmaterial kann im StudIP heruntergeladen werden. Voraussetzung für die Teilnahme an dieser Übung ist die erfolgreiche Absolvierung der Kurse Hindi I und II oder der Nachweis adäquater Kenntnisse. Empfohlen wird außerdem die erfolgreiche Teilnahme an der Übung Hindi-Lektüre I.

*Bachelor-Studierende* erwerben 4 Credits durch regelmäßige Teilnahme und auf gründlicher Vorbereitung beruhende Mitarbeit und das Bestehen einer 60-minütigen Klausur.



## MASTER-LEHRVERANSTALTUNGEN

Die nachfolgend aufgeführten Bachelor-Lehrveranstaltungen finden Sie im UniVZ unter:

<https://univz.uni-goettingen.de/qjsserver/rds?state=wtree&search=1&trex=step&root120151=182134|190858|188087|188895&P.vx=kurz>

### **4501914 – Götter, Rituale und Vorstellungen indischer Religionen**

M.Ind.6 (Mp), Mastervorlesung, 2 Std., Do. 10 – 12 Uhr; Waldweg 26, Altbau, ERZ 116; MA

THOMAS OBERLIES

In dieser Vorlesung werden die wichtigsten Gottesgestalten der bedeutendsten hinduistischen Religionen und ihre Einbindung in die mit ihnen verbundenen Riten, Rituale und Feste vorgestellt und dabei der Zusammenhang zu maßgeblichen Konzeptionen dieser Religionen beleuchtet. Dabei soll vor allem auch die sichtbare Präsenz des Hinduismus im indischen Alltag, die sich etwa in Kleidung, Schmuck oder Haartracht zeigt, in die Darstellung einbezogen werden. Neben regelmäßiger Anwesenheit wird von den Teilnehmenden erwartet, daß sie durch begleitende Lektüre ausgewählter Artikel die einzelnen Stunden jeweils gründlich vorbereiten und mitgestalten.

*Master-Studierende* erwerben 6 Credits durch das Bestehen einer 120-minütigen Klausur.

### **4501912 – Sanskrit Lektüre für Masterstudierende**

M.Ind.4a/b; Master-Übung, 2 Std., Di. 10 – 12 Uhr; Waldweg 26, Altbau, ERZ 116; MA

THOMAS OBERLIES

In dieser Übung werden ausgewählte Texte aus der mittel- und jungvedischen Literatur gelesen.

Voraussetzung für die Teilnahme an dieser Übung ist die erfolgreiche Absolvierung der Kurse Sanskrit I und II sowie einer Sanskrit-Lektüre-Veranstaltung oder der Nachweis adäquater Kenntnisse.

*Master-Studierende* erwerben 6 Credits durch regelmäßige Teilnahme und auf gründlicher Vorbereitung beruhende Mitarbeit und das Bestehen einer 120-minütigen Klausur.



## ERASMUS-LEHRVERANSTALTUNG

Die Erasmus-Lehrveranstaltungen sind für alle Studierenden offen.

### Der Buddhismus in Tibet

B.Ind.81, Seminar, von Di., 23.06.2015, bis Fr., 26.06.2015, jeweils 10 – 12 Uhr; Waldweg 26; BA

PROF. DR. HELMUT TAUSCHER,  
(INSTITUT FÜR SÜDASIEN-, TIBET- UND BUDDHISMUSKUNDE, UNIVERSITÄT WIEN)

Bitte beachten Sie, dass die Sitzungen in unterschiedlichen Räumen stattfinden:

Di., 23.06.2015, 10 – 12 Uhr: Waldweg 26, Altbau -1.203  
Mi., 24.06.2015, 10 – 12 Uhr: Waldweg 26, Hochhaus - 4.105  
Do., 25.06.2015, 10 – 12 Uhr: Waldweg 26, Hochhaus - 6.103  
Fr., 26.06.2015, 10 – 12 Uhr: Waldweg 26, Hochhaus - 4.105

Diese allgemeine Überblicksvorlesung zum Buddhismus in Tibet gliedert sich in fünf Hauptpunkte:

#### 1. Rezeption und Geschichte des Buddhismus in Tibet

von den ersten Kontakten (4./5. Jh) bis zu Beginn des 20 Jhs, mit den Schwerpunkten:

- Königszeit, frühere Verbreitung (*snga dar*) (8.-10. Jh.)
- Spätere Verbreitung (*phyi dar*) (11. Jh. - )
- Das Westtibetische Königreich – das Wirken von Rin chen bzang po und Atiśa
- Mongolenzeit (1240-1354) – Entwicklung des tibetischen Kanons
- Die Phag mo gru pa Herrschaft (1354-Mitte 15. Jh.)
- Die dGe lugs pa Herrschaft (Mitte 17. Jh - )
- Die *ris med* Bewegung (19./20. Jh.)

#### 2. Allgemeine Charakteristika und philosophische Grundlagen des tibetischen Buddhismus

- Hauptunterschiede zwischen Hīnayāna und Mahāyāna, mit Betonung der Ontologie
- Yogācāra
- Madhyamaka: die Lehre von den zwei Stufen der Wirklichkeit
- Das Absolute als Leerheit (*śūnyatā*) – verschiedenen Konzepte der Leerheit

#### 3. Tantrismus

- Allgemeines und philosophische Grundlagen
- Das Maṇḍala
- Das tibetische Pantheon – Ursprung der Gottheiten
- Tantrayāna – Vajrayāna – Mantrayāna – Kāmayāna
- Tantraklassen
- Tantrische Initiation



#### 4. Integration nicht-buddhistischer Ideen

#### 5. Die "Schulen" (*chos lugs*) des tibetischen Buddhismus

inklusive des Inkarnationsprinzipes und der dGe lugs pa "Theokratie"

- rNying ma pa
- bKa' gdams pa → dGe lugs pa
- bKa' brgyud pa: Karma pa, 'Brug pa, 'Bri khung pa
- Sa skya pa
- Jo nang pa

#### **Anrechnung:**

Für diese Lehrveranstaltung können 4 Credits erworben werden. Voraussetzungen dafür sind die aktive Teilnahme an allen vier Lehrveranstaltungen sowie das Abfassen eines mindestens 6-seitigen Berichts (Details werden im Kurs bekannt gegeben)

#### **Überschneidung mit anderen Lehrveranstaltungen:**

Um allen interessierten Studierenden die Teilnahme an dieser Erasmus-Lehrveranstaltung zu ermöglichen, werden folgende Seminare ausfallen:

Di., 23.06.2015, 10 – 12 Uhr: „Von Architektur und Musik bis zu Medizin und Alltagskultur: Einblicke in die Kulturgeschichte Indiens (B.Ind.33.2; Seminar von Frau Dr. Fornell)

Mi., 24.06.2015, 10 – 12 Uhr: „Rund um den Hinduismus: Religionshistorische Einblicke“ (B.Ind.32.2; Seminar von Herrn Prof. Oberlies)